

Affentaler-Erlös ging dem Hospiz zu

Ettlingen (jcw). Eine Spende in Höhe von 5 000 Euro erhielt der Förderverein des Hospizes Arista vom Rotary-Club Karlsruhe-Albtal. Das Geld überbrachten am Dienstag die Präsidenten der Organisation Gerhard Koch und Thilo Keitel an Harald Wied und Helma Hofmeister vom Förderverein. Die beiden Präsidenten betonten bei der Übergabe des Geldes, dass die Spende die Anerkennung der Rotarier für die großartigen Leistungen des Hospizes bei der Betreuung von Menschen auf ihrem letzten Weg sei. Gut sei, dass das Hospiz bei der Begleitung und menschenwürdigen Betreuung todkranker Menschen aus dem Stadt- und Landkreis Karlsruhe keine sozialen Unterschiede mache.

Wied und Hofmeister hoben die Bedeutung jeder Spende, ob groß oder klein, für das Hospiz hervor. Trotz der großen Spendenbereitschaft sei man weiter auf jede finanzielle Zuwendung angewiesen, da das Hospiz bei den anfallenden Kosten jedes einzelnen betreuten Menschen im Schnitt zehn bis 15 Prozent aus eigenen Mitteln aufbringen müsse.

Die 5 000 Euro der Rotarier kamen auf recht originelle Weise zusammen, wie die Präsidenten schilderten. Nicht wie sonst vielfach üblich sammelte man die Gelder mit Hilfe eines Aufrufs unter den Mitgliedern. Vielmehr ist das Geld Resultat eines Ernteinsatzes von Mitgliedern des Clubs im Weinberg von zwei Rotariern. Eigenhändig wurden dort Trauben gelesen. Der Saft daraus kam nach der Pressung zur Reifung ins Fass. Einige Monate später wurde der Cuvée der Lage „Affentaler“ auf Flaschen gezogen und unter den Rotarier verkauft. Der Erlös daraus ging jetzt als Spende dem Hospiz zu.



SPENDE DES ROTARY-CLUBS KARLSRUHE-ALBTAL fürs Hospiz Arista: 5 000 Euro übergaben Thilo Keitel (links) und Gerhard Koch (rechts) an Harald Wied und Helma Hofmeister. Foto: Weis